

# infernum

Umweltbewusstsein  
und -verhalten (Teil 2)



**Fraunhofer**  
Institut  
Umwelt-, Sicherheits-,  
Energietechnik UMSICHT



**FernUniversität**  
Gesamthochschule in Hagen

© 2003 FernUniversität - Gesamthochschule in Hagen

001 744 852 (04/03)

Alle Rechte vorbehalten

71307-9-01-S 1

## Inhaltsverzeichnis

<b>Lehrziele</b>	<b>3</b>
<b>1. Umwelteinstellungen und umweltrelevantes Verhalten</b>	<b>5</b>
1.1 Empirische Befunde zum Verhältnis von Umweltbewusstsein und umweltrelevantem Verhalten	5
1.2 Gründe für Inkonsistenzen zwischen Einstellung und Verhalten im Umweltbereich	13
1.2.1 Die Entsprechung von Außen- und Innenperspektive	13
1.2.2 Faktoren, die den Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten beeinflussen	15
1.2.2.1 Personale Moderatorvariablen	16
1.2.2.2 Situative Moderatorvariablen	27
1.2.3 Erhebungs- und Interpretationsprobleme	35
1.2.3.1 Das Spezifitätsproblem	35
1.2.3.2 Das Problem der Summierung von Einstellungsitems	36
1.2.3.3 Das Problem der Validität von Verhaltensmaßen	37
1.2.3.4 Befragungsprobleme	38
1.3 Theoretische und empirische Forschungsperspektiven	39
1.3.1 Die Behandlung von Verhaltensbedingungen als intervenierende oder Moderatorvariablen	39
1.3.2 Modelle, die neben der Umwelteinstellung weitere Verhaltensbedingungen berücksichtigen	41
1.3.3 Die Umkehrung des Zusammenhangs: Das Verhalten beeinflusst (auch) die Einstellung	45
<b>2. Umweltrelevantes Verhalten in der Allmende-Klemme</b>	<b>48</b>
2.1 Die Allmende-Klemme als Problem für umweltverträgliches Verhalten	48
2.2 Untersuchungsdesigns zur Erforschung der Allmende-Klemme	49
2.3 Das Verhalten in der Allmende-Klemme	50
2.3.1 Strukturelle Momente von Dilemma-Situationen	50
2.3.2 Die Bedingungen des sozialen Prozesses in Dilemma-Situationen	54
2.3.3 Charakteristika der TeilnehmerInnen und der Zusammensetzung der Gruppe in Dilemma-Situationen	56
2.4 Theoretische Deutungen der Allmende-Klemme	57
2.4.1 Die verstärkungstheoretische Deutung der Allmende-Klemme	57
2.4.2 Kognitive Theorien	58
2.5 Die Vorteile und Grenzen des Forschungsansatzes	61

<b>3.</b>	<b>Umweltschutz und Lebensstile</b>	<b>65</b>
3.1	Westliche Lebensweise und Pluralität von Lebensstilen	65
3.2	Soziologische Lebensstilkonzepte	67
3.3	Beiträge der Lebensstilforschung zu einer Ökologisierung des Alltags	75
<b>4.</b>	<b>Umweltrelevantes Verhalten und Möglichkeiten seiner Veränderung</b>	<b>85</b>
4.1	Untersuchungsstrategien und -designs	85
4.1.1	Modellversuche und Evaluationsstudien	86
4.1.2	Interventionsstudien	87
4.2	Interventionen und ihre Wirksamkeit	89
4.2.1	Verhaltenstheoretisch orientierte Interventionen	89
4.2.2	Kognitiv orientierte Interventionen	95
4.2.3	Interventionen als Eingriffe in bestehende Systeme	108
4.3	Die psychologische Interventionsforschung im Umweltbereich: Probleme und Perspektiven	115
4.3.1	Ein Problem: Die Erfassung des Umweltverhaltens	115
4.3.2	Die psychologische Interventionsforschung im Überblick	116
<b>5.</b>	<b>Forschungsansätze zum Umweltverhalten im Vergleich</b>	<b>119</b>
5.1	Die wichtigsten Ansätze im Vergleich	119
5.2	Weitere sozialwissenschaftliche Forschungsansätze	121
5.2.1	Die Diffusion von Umweltschutz-Technologien	121
5.2.2	Der Sinn ökologischen Handelns im Alltag	124
5.2.3	Die Umweltverträglichkeit des Umgangs mit Dingen im Alltag	129
5.3	Abschließende Bemerkungen	134
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>135</b>
	<b>Glossar</b>	<b>152</b>
	<b>Verzeichnis der Abbildungen</b>	<b>158</b>
	<b>Lösungen zu den Übungsaufgaben</b>	<b>160</b>

Lehr

In die  
kann  
weltv

Das

disku  
stell

Das

stell  
eint

Da

wei  
we

## Lehrziele

In dieser Kurseinheit werden Ihnen die drei bekanntesten und drei weniger bekannte Forschungsansätze vorgestellt, die Bedingungen und Probleme für umweltverträgliches Verhalten erforschen.

### Das 1. Kapitel

diskutiert den Zusammenhang bzw. das Auseinanderklaffen zwischen Umwelteinstellungen und umweltrelevantem Verhalten. Es

- soll Ihnen die Vielfalt von Gründen deutlich machen, die für Inkonsistenzen zwischen Umwelteinstellung und -verhalten verantwortlich sein können und Ihnen ermöglichen, die einzelnen Gründe inhaltlichen und methodischen Kategorien zuzuordnen.
- soll Ihnen Anhaltspunkte zur Bewertung der Einstellungs-Verhaltensforschung im Umweltbereich geben, so dass Sie einige Vorteile und theoretische Defizite des Ansatzes nennen können.

### Das 2. Kapitel

stellt die Allmende-Klemme-Problematik dar. Das kurze Kapitel in dieser Kurseinheit soll Ihnen

- den grundlegenden Charakter des Problems erläutern,
- erläutern, wie es im Labor (mit Hilfe von Simulationsspielen) erforscht wird,
- beispielhafte Forschungsergebnisse vorstellen und
- einen ersten Einblick in wichtige theoretische Deutungen der Allmende-Klemme aus psychologischer Sicht geben.

### Das 3. Kapitel

verdeutlicht, inwiefern die Kenntnis von Lebensstilen für das Verständnis umweltbezogenen Verhaltens hilfreich ist. Es soll

- Sie mit dem aus der Soziologie stammenden Lebensstilkonzept vertraut machen,
- Ihnen die ökologische Bedeutung von Lebensstilen verdeutlichen,

- Ihnen veranschaulichen, wie die Kenntnis der in Lebensstilanalysen ermittelten sozialen Milieus und Bevölkerungssegmente es erlaubt, Maßnahmen des praktischen Umweltschutzes zielgruppengenaue zu konzipieren.

#### **Das 4. Kapitel**

ist der angewandten psychologischen Forschung im Umweltbereich gewidmet, die praxisbezogen nach Möglichkeiten zur Verbesserung des Umweltschutzverhaltens fragt. Es soll

- Sie mit den Zielen und damit verbundenen Untersuchungsstrategien der angewandten Forschung vertraut machen,
- Ihnen die Uneinheitlichkeit der Befunde über den Zusammenhang zwischen sozio-strukturellen Variablen und umweltrelevantem Verhalten verständlich machen,
- Ihnen einige Interventionstechniken und beispielhafte Untersuchungsergebnisse dazu vorstellen. Insbesondere soll deutlich werden, dass Interventionen wie Belohnungen oder Rückmeldungen sehr differenziert geplant werden können,
- Sie befähigen, einige Vorteile und Probleme der bisherigen psychologischen Interventionsforschung im Umweltbereich zu benennen.

#### **Das 5. Kapitel**

charakterisiert die schon bekannten Forschungsansätze im Vergleich und stellt ergänzend drei weniger bekannte Forschungsrichtungen vor. Es soll Ihnen

- einige wichtige Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Ansätze vor Augen führen,
- deutlich machen, dass die verschiedenen Fragen und Lösungsansätze der Forschungsrichtungen sich teilweise gegenseitig ergänzen können.